Lost Souls

Von Selma

Kapitel 21: Die Geister, die ich rief ...

Irgendwann dämmerte Kira schließlich ein. Sie war total fertig und fiel in ein geistiges, schwarzes Loch.
Grade als sie meinte im Dunklen zu versumpfen erhoben sich aus dem schwarzen Nichts mehrere Geistergestalten und umkreisten sie. Erst jetzt bemerkte Kira, das sie vollkommen alleine war. Alpha war nicht an ihrer Seite. Sonst hatte wenigstens einen Hauch seiner Präsenz in ihren Gedanken gefühlt, auch im Schlaf. Doch da war nun nichts mehr. „Wer seid ihr, was wollt ihr von mir?“
Nun begannen diese seltsamen Geisterwesen sie zu umkreisen. Doch sie schwiegen. „Antwortet mir.“ Kira ging in eine Verteidigungsstelle, doch damit bewirkte sie nur, dass die Geister begannen zu lachen. „Schaut euch die mal an. Die glaubt sie wäre stark.“ Wieder ein Lachen. „Tja Jungs, dachten wir das nicht auch? Und nun sind wir hier.“ Das Lachen wurde Lauter und lauter. Kira presste sich die Hände auf die Ohren. Sie schrie…
Und fiel mit einem Schmerzenslaut aus dem Bett. Verwirrt sah sie sich um. Diese seltsamen Gestalten waren verschwunden. Dafür schlug ihr Herz so hart, als wolle es zerspringen. Sie hatte Angst, pure Angst. Hinter der Tür knurrte Alpha.
Egal, was während des Kampfes vorgefallen war, Kira sprang auf, riss die Tür auf und kuschelte sich an Alpha heran. Sie zitterte immer noch und ihr Puls wollte sich nur langsam wieder beruhigen. „Es tut mir leid, es tut mir ja so leid.“ Kira begann zu weinen, und bekam nur am Rande mit, wie Alpha sie wieder mit einem Flügel bedeckte, so als wolle er sie trösten. *Gräme dich nicht so. Ich kann dir doch nicht böse sein. Außerde, wenn es dir soviel bedeutet, dann werden wir gemeinsam nach deiner Herkunft suchen.*

Zeta blickte auf einen Punkt der Schiffswand, wo er grade eben gedacht hatte, ein Auge gesehen zu haben. Er hörte Kiras Worte durch seinen Com, bevor er ihn ausschaltete.
„War das wirklich nötig…“ - „Ja.“
Zeta fuhr hoch, doch niemand war da der gesprochen haben könnte.

Selena kniete auf dem Boden. „Wo zum Teufel ist schon wieder der Phasendreher…“ Sie stöhnte, das vermaledeite Ding war in die hinterste Ecke der Werkbank gerollt. Mit einem langen Stab angelte sie es nach vorne und zog sich hoch, wobei sie sich an einer überstehenden Kante den Kopf stieß. Ein deftiger Fluch war die Quittung. Sie rieb sich kurz über die Stelle am Hinterkopf und widmete sich wieder dem kleinen Gerät, das sie grade am zusammenbasteln war. Die Chips, die sie da grade

zusammenschloss waren mit bloßem Auge nicht mehr zu erkennen. Kontaktlinsen ermöglichte es ihr die Teile noch zu erkennen. Allerdings brannten die Dinger, bei längerem Gebrauch, unangenehm in den Augen.

In dem Moment, wo sie Schritte hörte, zuckte Kira zusammen. Sie musste wohl wieder weggedämmert sein. Kira fühlte sich vollkommen zerschlagen und ihre Augen brannten. Ihr Hals fühlte sich rau an. Erst jetzt merkte sie das Alpha sich wieder um sie herum zusammengerollt hatte, so als wollte er von Außen niemanden an sie heranlassen.
Zeta schritt durch den Reaktorraum auf die Beiden zu. Sie schienen wohl wieder Frieden geschlossen zu haben.
„Tut mir leid wenn ich dich geweckt habe, Kira. Aber ich muss dich warnen. Wir sind nicht allein an Bord." er senkte seine Stimme nicht, die Wesen auf diesem Schiff hörten ihn sowieso. „Wir müssen das Rätsel dieses Schiffes lösen, wenn wir diese Dinger loswerden wollen. Ach ja, eine Frage wollte ich dir noch stellen… Willst du Teil der Lost Souls Piraten werden?"
Für einen Moment zögerte Kira. Aufmunternd stupste Alpha ihr leicht in die Seite. *Sag einfach Ja. Ein besseres neues Zuhause, als hier konnten wir nicht finden. Vertraue mir. Außerdem lässt es sich in einem Raumer viel einfacher unseren Verfolgern ausweichen, als auf einem Planeten. Zudem wäre ein Leben auf einem Planeten, so ganz ohne, das etwas passiert, doch für keinen von uns Beiden vorstellbar, oder? Wir eignen uns nicht als Zivilisten, zumindest im Moment noch nicht. Wer weiß, vielleicht finden wir irgendwann ja mal eine neue Heimat, wo die Fänge der Air-Force uns nicht erreichen können und verbringen dort unseren Lebensabend.* Alpha lächelte leicht. Kira nickte leicht.
In dem Moment betrat Selena den Raum. Überrascht sah sie sich um. „Scheint ja wieder eitler Sonnenschein zu sein," meinte sie spitz, während sie auf Alpha zuhielt und den Umstand ausnutzte, dass er sich eh grade mit dem Kopf am Boden befand.
Schnell heftete sie ihm das kleine Gerät, was sie eben gebaut hatte, seitlich an die Schädelplatte. Sofort zuckte Alpha hoch und knurrte. „Hey beruhig dich," Selena hob beschwörend die Hände. „Ich habe keine Lust, das Kira die einzige ist, die dich hören kann, deshalb habe ich dieses nette kleine Gerät gebaut. Damit solltest du die Möglichkeit haben, auf unser Com-System zuzugreifen. Ist aber nur ein Provisorium, also erwarte keine Wunder. Ist für Notfälle sicherlich nicht verkehrt."
„Dann mal willkommen bei den Lost Souls, Kira und Alpha. Warum probierst du das neue Spielzeug nicht gleich mal aus?" fragte Zeta den Drachen.
„Was soll ich …" klang eine männliche Stimme aus dem Com, bevor sie mit einem Mal schwieg. Überrascht, aber auch verunsichert blickte Alpha zu dem Lautsprecher.
„Gefällt dir die Stimme? Ich kann sie auch ändern, höher, tiefer, alles kein Problem. Alles eine Sache der Einstellung," quatschte Selena los. Sie war sichtlich stolz auf ihr Konstrukt.
„Endlich keine Telepathie mehr. Das war immer so umständlich. Ich würde die Stimme ja passender zu Alpha machen: brummelnder und grantiger." – „ Das ist seine Entscheidung." Selena grinste den Drachen an. „Nein, können wir so lassen." Alpha starrte immer noch zu dem Lautsprecher. Es war ungewohnt. *Kira, du kannst mich aber auch noch so hören, oder?* Der Lautsprecher blieb stumm, während Kira nickte. *Gut.*
„Na dann…" Zeta gähnte. „Ich hau mich mal ne Runde aufs Ohr, das ganze Mana bei dem Kampf zu benutzen war ziemlich anstrengend…" er ging in Richtung Kabine.

Selena gähnte auch. „Nun ja, wenigstens einer sollte auf der Brücke sein, nicht das was passiert, und wir merken es nicht.“ Sie grinste Alpha noch an. „Wenn du Probleme hast, sag Bescheid und verschwand in den Cockpit-Bereich.
Kaum, dass sie auf ihrem Stuhl Platz genommen hatte, machte sie sich daran Zetas letzt Anfrage zu bearbeiten. Was hatte der noch mal gemeint, mit dem Schiff wäre etwas nicht in Ordnung? Sie begab sich in die Tiefen der Computerebenen der Lost Soul.

Kira erhob sich steifbeinig in die Höhe. An Schlaf war jetzt irgendwie nicht mehr zu denken. „Ich geh mal duschen,“ meinte sie, mit belegter Stimme und schritt langsam auf ihre Kabine zu, während Alpha sich wieder entrollte und ihr hinterher blickte. Er grummelte leise. „Nein, ich schließe die Tür diesmal nicht ab. Keine Sorge.“
Langsam legte Kira ihre alte Uniform ab. Sie fuhr die Stellen nach, wo sich früher ihre Abzeichen befunden hatten und verschwand dann unter die Schalldusche. Mehr als deutlich konnte man nun die vielen Stellen sehen, an denen künstliche Teile in ihren natürlichen Körper übergingen und umgedreht.
Eine durchsichtige Gestalt schob langsam den Kopf aus der Wand, bemerkte den Blick des Drachens und verschwand lieber wieder. Das war knapp gewesen… vielleicht hatte er ja beim nächsten Mal mehr Glück. Der Geist seufzte, während Alpha kurz knurrte.
„Ist was?“ fragte Kira aus der Dusche. *Nein schon gut. Ich habe mich nur grade kurz falsch bewegt. Die Wunde tut etwas weh, aber kein Grund, um sich darum Sorgen zu machen.* Seine Augen ruhten immer noch auf der Stelle, wo der Geist verschwunden war.